

Multilaterales Hospitationsprogramm 2017: Deutschsprachige Zivil- /Handelsrichter und Strafrichter/Staatsanwälte

Programmbeschreibung

Die IRZ plant auch 2017 gemeinsam mit dem Deutschen Richterbund und den Landesjustizverwaltungen der Bundesrepublik Deutschland Hospitationen für deutschsprachige Zivil- und Handelsrichter sowie für Strafrichter und Staatsanwälte.

Für die Teilnahme sind gute bis sehr gute Deutschkenntnisse unbedingt erforderlich.

Die Anreise der Zivil- und Handelsrichter sowie der Strafrichter und Staatsanwälte nach Königswinter ist für den 21. November 2017 vorgesehen. In der Zeit vom 22.11. bis 25.11. wird in Königswinter ein Einführungslehrgang stattfinden. In zeitweise getrennten Arbeitsgruppen werden die Teilnehmer je nach fachlicher Ausrichtung ausgewählte Themen des Zivil- und Zivilprozessrechts bzw. des Straf- und Strafprozessrechts behandeln. Sonntag, der 26.11., ist der Transfertag in die Hospitationsorte.

Sodann werden die Teilnehmer in der Zeit vom 27.11. bis 5.12. Gelegenheit haben, die Praxis ihrer deutschen Kollegen kennen zu lernen und sich mit ihnen auszutauschen. Für die Zivil- und Handelsrichter wird die Hospitation bei Amts- und Landgerichten stattfinden, für die Strafrichter und Staatsanwälte bei Amts- und Landgerichten und bei Staatsanwaltschaften.

Am Mittwoch, den 6.12., reisen die Teilnehmer wieder nach Königswinter, wo am 7.12. ein Auswertungsseminar stattfinden wird. Die Heimreise ist für den 8. Dezember 2017 vorgesehen.

Die Veranstalter stellen den Teilnehmern folgende Leistungen zur Verfügung:

- Kostenfreie Unterkunft und Verpflegung während der Seminare in Königswinter
- Fahrtkosten von Königswinter zum Hospitationsort und vom Hospitationsort nach Königswinter
- Kostenfreie Unterkunft am Hospitationsort (je nach organisatorischen Möglichkeiten Unterbringung in einer Gastfamilie oder in einer Pension)
- Zahlung eines Zuschusses zum Lebensunterhalt für den Hospitationszeitraum in Höhe von 250,- €
- Abschluss einer Krankenversicherung, welche die Aufwendungen für medizinisch notwendige Behandlungen bei akuten Krankheiten erstattet

Die Kosten für die An- und Abreise von und nach Deutschland müssen von den Teilnehmern selbst getragen werden.

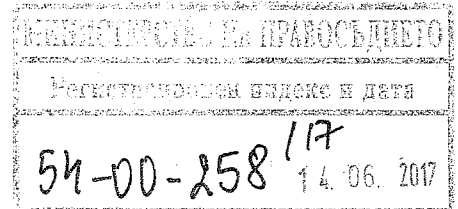
Es wird angestrebt, den teilnehmenden Ländern je einen Platz für einen Zivil- /Handelsrichter und für einen Strafrichter/ Staatsanwalt zur Verfügung zu stellen. Wenn aus einzelnen Ländern keine Teilnehmerbenennung erfolgt und noch freie Plätze im Programm zur

Verfügung stehen sollten, kann gegebenenfalls ein weiterer Zivil-/Handelsrichter bzw. ein weiterer Strafrichter/ Staatsanwalt aus einem Land teilnehmen.

Als Ansprechpartnerin steht Ihnen Frau Vitzthum (Tel.: ++49 / 228 / 9555 – 120, email: vitzthum@irz.de) gerne zur Verfügung.



Botschaft
der Bundesrepublik Deutschland
Sofia



Министерство на правосъдието на Република
България
Г-жа Диляна Белякова
Директор Дир. Международна правна
сътрудничество и европейски въпроси
ул. Славянска 1
1040 София

HAUSANSCHRIFT
Ul. Frédéric-Joliot-Curie 25
1113 Sofia

POSTANSCHRIFT
Postfach 869, 1000 Sofia

INTERNET: www.sofia.diplo.de

TEL 00359/ 2 / 91-838 - 0
FAX 00359 / 2 / 963 1658, 963 0892

BEARBEITET VON
Monica Helling

TEL-Durchwahl: 115

И. Цуелба

<input type="checkbox"/> За съвет	<input type="checkbox"/> За доклад
<input type="checkbox"/> За предложение	<input type="checkbox"/> За отговор
<input type="checkbox"/> За становище	<input type="checkbox"/> За участие в съдеб.


за извършване на ВСС
с кода за ел. им. документ

Към дело: _____
Директор "МПСБ"

Дата: *08.06.17*

BETREFF **Multilaterales Notarhospitationsprogramm**
für Zivil- und Handelsrichter und
für Strafrichter und Staatsanwälte
vom 21. November bis 08. Dezember 2017

исполнение
Катя Дорн
1@sofi.diplo.de



- ANLAGE – Projektbeschreibung (deutsch und englisch)
– Bewerbungsbogen

cz RK 510.00/1/mh/sr (bitte bei Antwort angeben)

Sofia, 08. Juni 2017

Sehr geehrte Frau Belyakova,

die Deutsche Stiftung für internationale rechtliche Zusammenarbeit e.V. (IRZ-Stiftung) plant auch für das Jahr 2017 gemeinsam mit dem Deutschen Richterbund und den Landesjustizverwaltungen Hospitationen für Richter und Staatsanwälte aus Mittel-, Ost- und Südosteuropa.

Zu diesem multilateralen Hospitationsprogramm für Zivil- und Handelsrichter sowie für Strafrichter und Staatsanwälte lädt die Deutsche Stiftung für internationale rechtliche Zusammenarbeit je einen Teilnehmer aus der Republik Bulgarien ein.

Ich würde mich freuen, wenn das Ministerium für Justiz der Republik Bulgarien diese Einladung annähme und bitte Sie daher um **Bennennung von zwei Kandidaten bis 14. Juli 2017**. Die anliegenden Bewerbungsunterlagen sollten von den beiden potentiellen Teilneh-

mern ebenfalls bis zu diesem Zeitpunkt ausgefüllt an die Botschaft zurückgesandt werden. Es sollte sich möglichst um jüngere Kandidatinnen und Kandidaten handeln, die gleichwohl bereits über einige Jahre Berufserfahrung verfügen.

Weitere Voraussetzung für eine erfolgreiche Teilnahme sind gute Deutschkenntnisse (B2) in Alltags- und Fachsprache. Um dies zu prüfen, ist ein kurzer Sprachtest vorgesehen, der in Form eines Gesprächs zwischen einem Botschaftsvertreter und den Kandidaten vorgenommen werden soll.

Unterkunfts-, Verpflegungs- und Versicherungskosten werden ebenso übernommen wie die Kosten für die Reisen der Hospitanten innerhalb Deutschlands. Jeder Teilnehmer erhält zur Bestreitung seines Lebensunterhaltes einen Zuschuss in Höhe von 250,-- Euro. Von den Teilnehmern selbst müssten daher lediglich die Kosten für die An- und Abreise von und nach Deutschland getragen werden.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag



Monica Helling

Leiter Rechts- und Konsularreferat

Multilateral Internship Programme 2017 for German-speaking Civil/Commercial Judges and Criminal Judges/Public Prosecutors

Programme Description

IRZ will in 2017 – in cooperation with the German Association of Judges (Deutscher Richterbund) and the Ministries of Justice of the federal states of Germany – organise internships for German-speaking **judges for civil and commercial cases** and for **criminal-court judges and public prosecutors**.

A very good command of the German language is essential for the participation in the internship programme.

The internship programme for the **judges for civil and commercial cases** and for the **criminal-court judges and public prosecutors** will take place from 21 November to 8 December 2017.

The arrival of the participants is scheduled for 21 November 2017. During the period from 22 - 25 November an introductory course will take place in Königswinter near Bonn. Depending on their field of specialisation, the participants will at times deal with civil and criminal law issues in separate working groups. On 26 November the participants will travel to the respective locations where the internships will take place.

During the period from 27 November to 5 December the participants will have the opportunity to get to know the practice of their German colleagues and to exchange views and experiences. For the judges for civil and commercial cases the internships will take place at local and regional courts, for criminal-court judges and public prosecutors the internships will be organised at local and regional courts and at public prosecutors' offices.

On 6 December the participants will travel back to Königswinter, where an evaluation seminar will be held on 7 December. The return to the home countries is scheduled for 8 December 2017.

The organisers will provide the participants with the following benefits:

- free board and lodging during the seminars in Königswinter
- travel costs from Königswinter to the place of internship and from there back to Königswinter
- free accommodation (depending on availability in a host family or a boarding house) during the internship period
- a monetary subsistence allowance for necessary expenditures during the internship period in the amount of 250 €
- a health insurance which covers the costs of medical treatment in the case of acute illness

The travel costs to and from Germany have to be borne by the participants.

It is intended to provide one place for a civil/commercial judge and one place for a criminal judge/public prosecutor per participating country. In case that there will be vacancies in the programme if invited countries do not nominate candidates, a second place for a civil/commercial judge or for a criminal judge/public prosecutor may be granted.

For any questions concerning the trainee programme please contact Ms Andrea Vitzthum (IRZ; Phone: ++49 / 228 / 9555 – 120, email: vitzthum@irz.de).

Bitte den Bewerbungsbogen möglichst mit dem Computer ausfüllen

IRZ, z. Hd. Andrea Vitzthum
Ubierstr. 92, D-53173 Bonn
e-mail: vitzthum@irz.de

Hospitationsprogramm 2017
Deutschsprachige Richter/Staatsanwälte
Projektschl. 52.61.31.15257

BEWERBUNGSBOGEN

Bewerbung für das Hospitationsprogramm für (Zutreffendes bitte ankreuzen!):

Zivil- und Handelsrichter

Strafrichter und Staatsanwälte

I. Angaben zur Person:

Familienname:

Passfoto

Vorname:

Straße, Hausnummer, ggf. Apartment Nr.:

Ort (mit Postleitzahl):

Staat:

Telefon-Nr. (mobil):

E-Mail privat:

Geburtsort:

Geburtsstaat:

Geburtsdatum:

Staatsangehörigkeit:

Geschlecht:

männlich weiblich

(Zutreffendes bitte ankreuzen! Angaben werden für die Unterbringung während der Hospitationsphase benötigt.)

Raucher

Nichtraucher

Ernährungsbesonderheiten (z. B.: Vegetarier, Diabetiker, eventuelle Unverträglichkeiten etc.):

Allergien (z. B. gegen Tierhaare etc.):

II. Angaben zu Beruf und Ausbildung:

Geben Sie Ihre gegenwärtige berufliche Position an (z.B. Zivilrichter, Handelsrichter, Strafrichter, Staatsanwalt, Richteranwälter etc.):

Beschreiben Sie möglichst ausführlich Ihre derzeitigen Aufgabengebiete und Ihre fachlichen Schwerpunkte:

Name und Postanschrift der Dienststelle:

Dort tätig seit (Monat/Jahr):

Dienstliche Telefon-Nr.:

Telefax-Nr.:

Dienstliche e-mail:

Frühere berufliche Tätigkeiten:

Zeitraum von - bis	Bezeichnung der beruflichen Position	Dienststelle / Institution

Studium:

Zeitraum von - bis	Name und Ort der Universität	Studienfächer	Datum und Bezeichnung des Studienabschlusses

III. Fremdsprachenkenntnisse

Benutzen Sie für die Einschätzung Ihrer Kenntnisse den Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (siehe Anhang zum Bewerbungsbogen).

Fremdsprache(n)	Verstehen		Sprechen	Schreiben
	Hören	Lesen		
Deutsch*				
Englisch				

* Eine Bescheinigung über den Nachweis von Deutschkenntnissen ist als Anlage beizufügen.

IV. Bisherige Fortbildungsaufenthalte im Ausland**

Zeitraum von - bis	Land	Art*** und Inhalt der Fortbildung	Durch wen finanziert

** Sofern vorhanden, Teilnahmebescheinigungen oder Zeugnisse über den Fortbildungsaufenthalt als Anlage beifügen.

*** St = Studium; Sp = Sprachkurs; S = Seminar; H / P = Hospitation / Praktikum

V. Fachliche Interessenschwerpunkte im Hinblick auf die Fortbildung in der Bundesrepublik Deutschland

Wir weisen darauf hin, dass die programmführenden Stellen sich bemühen, die inhaltliche Gestaltung der Fortbildung gemäß den angegebenen Interessenschwerpunkten vorzunehmen, daß es jedoch in Einzelfällen zu Abweichungen kommen kann.

Bitte benennen Sie die Rechtsgebiete, die Sie interessieren:

Bitte ggf. zu den oben genannten Rechtsgebieten fachliche Schwerpunkte näher erläutern:

Bitte geben Sie an, in welchen der o.g. Rechtsgebieten Sie Kenntnisse des deutschen Rechts haben.

a) Grundkenntnisse in:

b) Vertiefte Kenntnisse in:

Wir bitten um Verständnis, dass sich die IRZ aus organisatorischen Gründen die regionale Zuweisung der Hospitationsteilnehmer in Deutschland vorbehält.

Ich versichere, dass ich frei von schwerwiegenden Krankheiten und nicht durch Krankheit oder Beschwerden in meiner Leistungsfähigkeit eingeschränkt bin. Die Angaben auf die vorstehenden Fragen sind wahrheitsgemäß und vollständig. Mir ist bekannt, dass unrichtige Angaben - insbesondere hinsichtlich der Sprachkenntnisse - zum Programmausschluss und zur vorzeitigen Rückreise auf eigene Kosten führen können. Ich bin damit einverstanden, dass Daten der Bewerbung und der Aus- und Fortbildung - soweit dies im Rahmen des Programms erforderlich ist - Dritten übermittelt werden.

.....
Datum

.....
Unterschrift

Anhang zum Bewerbungsbogen**Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen für Sprachen:**

Kompetente Sprachverwendung	C2	Kann praktisch alles, was er / sie liest oder hört, mühelos verstehen. Kann Informationen aus verschiedenen schriftlichen und mündlichen Quellen zusammenfassen und dabei Begründungen und Erklärungen in einer zusammenhängenden Darstellung wiedergeben. Kann sich spontan, sehr flüssig und genau ausdrücken und auch bei komplexeren Sachverhalten feinere Bedeutungsnuancen deutlich machen.
	C1	Kann ein breites Spektrum anspruchsvoller, längerer Texte verstehen und auch implizite Bedeutungen erfassen. Kann sich spontan und fließend ausdrücken, ohne öfter deutlich erkennbar nach Worten suchen zu müssen. Kann die Sprache im gesellschaftlichen und beruflichen Leben oder in Ausbildung und Studium wirksam und flexibel gebrauchen. Kann sich klar, strukturiert und ausführlich zu komplexen Sachverhalten äußern und dabei verschiedene Mittel zur Textverknüpfung angemessen verwenden.
Selbstständige Sprachverwendung	B2	Kann die Hauptinhalte komplexer Texte zu konkreten und abstrakten Themen verstehen; versteht im eigenen Spezialgebiet auch Fachdiskussionen. Kann sich so spontan und fließend verständigen, dass ein normales Gespräch mit Muttersprachlern ohne größere Anstrengung auf beiden Seiten gut möglich ist. Kann sich zu einem breiten Themenspektrum klar und detailliert ausdrücken, einen Standpunkt zu einer aktuellen Frage erläutern und die Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten angeben.
	B1	Kann die Hauptpunkte verstehen, wenn klare Standardsprache verwendet wird und wenn es um vertraute Dinge aus Arbeit, Schule, Freizeit usw. geht. Kann die meisten Situationen bewältigen, denen man auf Reisen im Sprachgebiet begegnet. Kann sich einfach und zusammenhängend über vertraute Themen und persönliche Interessengebiete äußern. Kann über Erfahrungen und Ereignisse berichten, Träume, Hoffnungen und Ziele beschreiben und zu Plänen und Ansichten kurze Begründungen oder Erklärungen geben.
Elementare Sprachverwendung	A2	Kann Sätze und häufig gebrauchte Ausdrücke verstehen, die mit Bereichen von ganz unmittelbarer Bedeutung zusammenhängen (z. B. Informationen zur Person und zur Familie, Einkaufen, Arbeit, nähere Umgebung). Kann sich in einfachen, routinemäßigen Situationen verständigen, in denen es um einen einfachen und direkten Austausch von Informationen über vertraute und geläufige Dinge geht. Kann mit einfachen Mitteln die eigene Herkunft und Ausbildung, die direkte Umgebung und Dinge im Zusammenhang mit unmittelbaren Bedürfnissen beschreiben.
	A1	Kann vertraute, alltägliche Ausdrücke und ganz einfache Sätze verstehen und verwenden, die auf die Befriedigung konkreter Bedürfnisse zielen. Kann sich und andere vorstellen und anderen Leuten Fragen zu ihrer Person stellen - z. B. wo sie wohnen, was für Leute sie kennen oder was für Dinge sie haben - und kann auf Fragen dieser Art Antwort geben. Kann sich auf einfache Art verständigen, wenn die Gesprächspartnerinnen oder Gesprächspartner langsam und deutlich sprechen und bereit sind zu helfen.